

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2021

Liebe Schwestern und Brüder,

„Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun“ (Gal 6,9), schreibt Paulus, der Völkerapostel, an die Gemeinden in Galatien. Dies ist auch das Leitwort für den Monat der Weltmission 2021. Lasst uns Gutes tun: Dieses Wort ist damals wie heute die Aufforderung zu einem Leben in Geschwisterlichkeit.

Es gehört Mut dazu, auf Menschen zuzugehen und Brücken zu bauen.

Die Aktion der Missio-Werke zeigt an den Beispielen von Nigeria und dem Senegal, was alles möglich ist, wenn Menschen aus diesem Geist heraus handeln. Beide Länder sind stark von der Corona-Pandemie betroffen. Armut und Jugendarbeitslosigkeit nähren Gewalt und religiösen Fundamentalismus. Entführungen und Anschläge bringen Not und Elend, sie säen Furcht und Misstrauen. In dieser Lage setzt die Kirche auf den Dialog mit allen Menschen guten Willens. Sie bringt Christen und Muslime an einen Tisch, so dass Vertrauen entstehen kann und gemeinsames Tun möglich wird. Auf diese Weise wird die Hoffnung gestiftet, dass die verwundeten Gesellschaften geheilt werden können. Wir bitten Sie: Beten Sie für unsere Schwestern und Brüder, die nicht müde werden, sich in Gottes Namen für ein gutes Miteinander einzusetzen. In Nigeria, im Senegal und weltweit. Bedenken Sie bei der Kollekte am 30./31. Oktober die Initiativen von Missio mit einer großzügigen Spende!



Aktion am Weltmissionstag in Hofaschenbach

Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun. Lasst uns aufwachen und anpacken.

Wir verkaufen nach dem Sonntagsgottesdienst am Kirchplatz fair gehandelte Produkte aus Entwicklungs- und Schwellenländern. Die Preise dieser Produkte ermöglichen den Erzeugern vor Ort ein Einkommen für eine halbwegs menschliche Lebensgrundlage und Existenz. Bitte unterstützen Sie uns dabei durch den Kauf fair gehandelter Produkte wie z. B. Kaffee, Tee, Schokolade, getrocknete Früchte, Reis und Hirse. Der Erlös, der über die Verkaufspreise hinaus erzielt wird, kommt Projekten des AK Eine Welt bzw. den KLJB Projekten zugute.

Wer schon am Stand eine Tasse Kaffee genießen möchte, muss einen Kaffeebecher oder Tasse dabei haben. Wir bieten dort dann kein Einweggeschirr.

Wir freuen uns schon jetzt auf Euer zahlreiches Erscheinen und Eure Kauflust dazu.

glauben –leben–geben